

Anneli Klippbahn • Liliane Oser (Illustration)



Vorlesegeschichten rund um christliche
Feste und Traditionen



Über die Autorin

Anneli Klippfahn ist Diplom-Religionspädagogin und lebt in Dresden. Für ihre Arbeit mit Kindern in Gemeinden und Schulen schrieb sie zahlreiche Geschichten, von denen inzwischen etliche veröffentlicht wurden. In verschiedenen Verlagen sind von ihr einige Kinderkrimis, Advents- und Weihnachtsgeschichten und Unterrichtsmaterialien für Religionslehrer erschienen.

Willkommen in diesem Buch!

Hallo, ich bin Emma,
6 Jahre. Ich mag Bücher,
Feste feiern, basteln und
Wolfi, unseren Hund.



Wuff!



Ich bin Philipp. Ich bin 11,
mag Fußball, meine Familie
– auch wenn wir uns manchmal
streiten – und Lego.

Inhalt



Das Überraschungspaket	8
Advent, Advent!.....	14
Endlich ist Weihnachten!	21
Die Passionszeit erleben.....	28
Palmsonntag – Jesus kommt als König	35
Gründonnerstag und Karfreitag – ein schwerer Weg.....	42

Ostern: Jesus lebt!.....	49
Himmelfahrt – Jesus geht, aber bleibt bei uns!.....	56
Pfingsten – Ein Feuer der Freude	64
Johannistag – Johannes bereitet Jesus den Weg.....	70
Geheimzeichen Fisch	77
Segen – was ist denn das?.....	84
Wir feiern Erntedank.....	91
Laterne, Laterne! – Ein Licht in der Dunkelheit?	99
Beten ist Reden mit Gott	106
Ende und Neuanfang	114
Hast du gut aufgepasst?.....	120





Das Überraschungspaket



Prediger 3,1-4

Während Philipp den Schlüssel aus der Tasche zog, drängte Wolfi sich an ihm vorbei und drückte seine Nase an den Türspalt.

„Stopp, Wolfi!“ Emma zog an der Hundeleine. „Du kannst nicht immer der Erste sein! Wir müssen dich erst trocken rubbeln. Dein Fell ist ja so nass, als hättest du gebadet!“

„Doofes Regenwetter!“, brummte Philipp. Er öffnete die Tür und packte Wolfi am Halsband. Rasch zog Emma ihre Gummistiefel und die Regensachen aus. Dann holte sie das große Handtuch aus dem Regal. Während die beiden den Hund abtrockneten, kam Mama aus der Küche. „Gut macht ihr das. Bitte denkt auch an Wolfis Pfötchen. Bei diesem Wetter trägt der Hund jede Menge Schmutz in die Wohnung.“

„Wolfi braucht Hundegummistiefel.“

Emma kicherte.

„Er liebt nämlich Pfützen.“



Philipp runzelte die Stirn. „Ich glaube eher, er hat sich von deiner Pfützen-Hopserei anstecken lassen.“

„Na und?“ Emma zuckte mit den Schultern. „Schließlich habe ich ja Gummistiefel und Regensachen an.“

Mama half Emma, die Pfoten des Hundes zu säubern. „Frau Rumpel hat heute Vormittag ein Paket für uns angenommen. Ihr könnt es gemeinsam bei ihr abholen.“

„Oh ja! Ich liebe Pakete!“, jubelte Emma. „Komm schnell, Philipp!“

Rasch eilten die Kinder die Treppe hinunter. Emma klingelte an Frau Rumpels Tür. Es dauerte eine Weile, bis die alte Dame ihnen öffnete.

„Tschuldigung. Wir sollen das Paket abholen, das Sie für uns angenommen haben“, sagte Philipp.

„Ah ja, das Paket.“ Frau Rumpel trat einen Schritt zur Seite und machte eine einladende Handbewegung. „Es steht da, auf dem Stuhl im Flur. Du kannst es selbst holen. Es ist groß und ziemlich schwer.“

„Danke.“ Philipp nahm das Paket und schleppte es die Treppe hinauf. Emma überholte ihn und hüpfte voran.

Das Paket kam von Oma und Opa.

Mama lächelte. „Ihr dürft es gleich aufmachen.“



Rasch zerschnitt Philipp das Klebeband und öffnete den Karton. Obendrauf lag ein großer Briefumschlag. Darauf stand: „Unbedingt zuerst lesen!“

Außerdem waren in dem Paket mehrere Schachteln in verschiedenen Größen. Auf jede Schachtel war ein kleines Bild aufgeklebt.

„Oh!“ Emma klatschte in die Hände. „So viele Geschenke!“

„Warte!“ Philipp hob abwehrend die Hand und gab Mama den großen Briefumschlag.

Mama zog einen Brief und einen weiteren Umschlag heraus. Der war bunt. Sie faltete den Brief auseinander und begann zu lesen:

*Liebe Sophie und lieber Martin,
liebe Emma und lieber Philipp,*

heute bekommt ihr ein Überraschungspaket für das ganze Jahr. Im Laufe eines Jahres gibt es ja viele Feste, zum Beispiel Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten und Erntedank. Jedes Fest ist ein besonderer Höhepunkt und steckt voller Geheimnisse. Mit den Überraschungspäckchen, die ihr in diesem Paket findet, laden wir euch zu einer Schatzsuche ein. Entdeckt gemeinsam die Schätze und Geheimnisse unserer Feste! Erforscht auch die Bedeutung einiger Symbole und christlicher Rituale. Nun fragt ihr bestimmt: „Was sind Rituale?“ – Ein christliches Ritual ist etwas, das man immer wieder tut und das mit unserem Glauben zu tun hat, zum Beispiel das Beten, das Segnen und Segen-Empfangen.

Jedes Fest hat einen bestimmten Platz im Jahr.
Weihnachten feiern wir im Winter, Ostern und
Himmelfahrt im Frühling, Johannistag im Sommer
und Erntedank im Herbst. Neben dem Jahreskreis
mit Frühling, Sommer, Herbst und Winter gibt es
auch noch das Kirchenjahr.

„Was ist denn ein Kirchenjahr?“, wollte Emma wissen.

„Warte.“ Mama hob die Hand. „Oma erklärt es hier ...“

Das Kirchenjahr könnte man auch „das christliche Jahr“ nennen. Es beginnt am ersten Advent.
Dann folgt das Weihnachtsfest – Jesus wird geboren. Und dann kommen nacheinander die anderen
Höhepunkte des Kirchenjahres, zum Beispiel Ostern,
Pfingsten oder Erntedank.

Damit ihr euch das Kirchenjahr besser vorstellen
könnt, bekommt ihr schon heute ein Geschenk.

Ihr findet es in dem bunten Umschlag.

Viel Freude beim Entdecken der Schätze und Geheimnisse des Kirchenjahres wünschen euch

Eure Oma und euer Opa



„Cool.“ Philipp schaute in das Paket. „Dann bekommen wir ja das ganze Jahr über Geschenke!“



Eine Kirchenjahresuhr basteln

In dem bunten Umschlag fanden Emma und Philipp Bastelmaterial für eine Kirchenjahresuhr. Damit wissen sie immer, wann das nächste Fest ansteht. Zum Basteln eurer Jahresuhr braucht ihr:

- Kopie der Vorlage in der Größe eurer Wahl
- Pappe, Buntstifte, Schere, Leim oder einen Klebestift
- Ein paar Druckknöpfe oder eine Musterklammer

Anleitung:

1. Schneidet die Vorlagen für die Uhr und den Zeiger aus; klebt beides auf Pappe.
2. Bohrt mit einer Nadel ein kleines Loch ins Ende des Zeigers und in die Mitte der Uhr.
3. Verbindet Uhr und Zeiger mithilfe der Druckknöpfe oder der Musterklammer.



Auf www.gerth.de/gottgehtmit findest du die Kirchenjahresuhr von Seite 12 zum Ausdrucken.

